

Habe ein schwieriges Elterngespräch vor mir - bräuchte Tipps

Beitrag von „wolkenstein“ vom 16. März 2006 21:16

Hallo Müllerin,

mir gehn verschiedene Sachen im Kopf rum, vielleicht kannst du irgend etwas davon gebrauchen:

- Telefonat mit den Eltern: "Ich habe den Eindruck gewonnen, X hatte in letzter Zeit Schwierigkeiten, sich in die Klassengemeinschaft einzufügen. Ich würde gern mit Ihnen darüber sprechen, wie wir ihr dabei helfen können."
- Gespräch: Erst mal kommen lassen ("Wie erzählt sie denn zu Hause von der Schule? Fühlt sie sich in der Klasse wohl? Was erzählt sie von / unternimmt sie denn mit ihren Freundinnen?"), dann neutral beschreiben: "Es fällt auf, dass X schnell ärgerlich wird und sich dann nicht unter Kontrolle halten kann. Dadurch wenden sich die anderen Mädchen teilweise von ihr ab, was sie zu noch stärkeren Racheaktionen herausfordert - sie nimmt z.B. anderen Mädchen Dinge weg." Hier solltest du nur das aufzählen, bei dem du dir sicher bist, aber keine Namen nennen und auch keinen Zweifel zulassen. Der Mutter vermitteln, wie sehr sich ihre Tochter damit selbst in die Ecke drängt (gut möglich, dass die Tochter das Verhalten von ihrer Mutter übernommen hat - dann wird das Gespräch nur zum Teil was nützen). Gucken, was passiert - kennt die Mutter ein solches Verhalten ihrer Tochter und weiß selbst nicht damit umzugehen, lässt sich überlegen, wie Eltern und Schule am gleichen Strang ziehen können, solches Verhalten nicht zu akzeptieren. Stößt du auf "mein Goldstück tut sowas nicht", wird's schwieriger und du musst deutlicher werden.
- Ich weiß nicht, wie sowas bei Grundschulkindern geht, bei meinen 7klässlern hätte ich erst mal X und Y zum Schlichtungsgespräch gebeten, bevor ich die Eltern einschalte. Aber das ist jetzt wohl rum. Vielleicht ergibt sich bei der nächsten Gelegenheit was.

Viel Erfolg,

W.